

**Per Telefax**

Polizeipräsidium Südhessen  
Kriminaldirektion

Herr KOK Baist  
Mathildenstraße 1

63065 Offenbach

**Telefax-Nr.: 069/8098-5327**

Offenbach, den 05.11.2017

**VNr. ERS/1248794/2017**

Sehr geehrter Herr Baist,

Ihre Vorladung habe ich erhalten. Ich bitte Sie vorab, mir die Strafanzeige zur Verfügung zu stellen, damit ich mich auf den Termin vorbereiten kann. Sollte dies nicht möglich sein, werde ich über einen Rechtsanwalt Akteneinsicht beantragen und danach schriftlich auf die Angelegenheit zurückkommen.

Ich vermute jedoch, dass es sich um eine Strafanzeige des Finanzamtes Saarlouis handelt. Gegen die unterzeichnende Person erstatte ich hiermit Strafanzeige wegen des Verdachts der falschen Verdächtigung.

Ich war zu keinem Zeitpunkt faktischer Geschäftsführer der IBO UG, noch habe ich gegen irgendwelche insolvenzstrafrechtliche Bestimmungen verstößen. Wahrscheinlich bietet die Strafanzeige nicht einmal belastbare Tatsachen, sondern nur Angaben ins Blaue. Dies liegt allerdings daran, dass es diese Tatsachen nicht gibt.

Unabhängig hiervon werde ich gegen die Sachbearbeiterin Eckel und den Leiter des Finanzamtes Kiefer in den kommenden beiden Wochen Strafantrag wegen räuberischer Erpressung stellen, da diese im Wege der Zwangsvollstreckung nicht existente Steuerforderungen gegen mich und meine Schwester Charlotte beizutreiben versuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Keßler